

DIE LINKE: Glos von allen guten Geistern verlassen

Einstein am 14. Mai 2008, © Sozialticker 2007 - Alle Rechte vorbehalten - Beachten Sie den Haftungsausschluss

“Michael Glos muss von allen guten Geistern verlassen sein“, kommentiert der stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Klaus Ernst, die jüngsten Vorschläge aus dem Bundeswirtschaftsministerium, von Langzeiterwerbslosen für die Zahlung der Grundsicherung eine Gegenleistung in Form von Arbeit einzufordern. “Wer die Grundsicherung an Gegenleistungen koppeln will, spielt mit der Unantastbarkeit der Menschenwürde.“ Ernst weiter:

“Faktisch schlägt das Ministerium nichts anderes vor als eine Streichung der heutigen Freibeträge für Erwerbstätigkeit in der Grundsicherung. Millionen so genannter Aufstocker würden schlechter dastehen als heute. Es würden gerade diejenigen bestraft, die sich eine Arbeit gesucht haben.

Glos und seine Leute propagieren Sozialabbau pur. Die Idee ist weder neu noch innovativ. Das Bundeswirtschaftsministerium will wieder einmal die Arbeitslosen bekämpfen, weil es über keine Rezepte gegen die Arbeitslosigkeit verfügt.“

Quelle: DIE LINKE. im Bundestag

Weiter dazu aus dem BMWi - Hause :

Das BMWi-Modell sieht vor, von Empfängern staatlicher Lohnersatzleistung eine Gegenleistung in Form von Bürgerarbeit zu verlangen. Dadurch soll der Anreiz gestärkt werden, die eigene Existenz durch eine Vollzeit-Tätigkeit selbst zu sichern. Das IZA hatte im letzten Jahr errechnet, dass durch die Umsetzung dieses Modells ein kräftiger Beschäftigungseffekt von bis zu 1,4 Millionen Arbeitsplätzen ausgelöst werden kann. Hierdurch könnten die öffentlichen Haushalte jährlich um rd. 25 Mrd. € entlastet werden.

Quelle: [1] [BMW](#) - oder als PDF - [Klick](#).

Dieser Ausdruck ist Bestandteil der Internetinformationen von "Der Sozialticker e.V." auf:
<http://www.sozialticker.com>

<http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Presse/pressemitteilungen,did=247270.html>